

WEGLEITUNG **für die Wahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2019 bis 2023**

- Grundlagen:
- Kantonsverfassung vom 16. März 1987
(insbesondere §§ 18, 29, 30 und 32)
 - Gesetz über die Gemeinden vom 5. Mai 1999
(insbesondere §§ 3, 14 und 17)
 - Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht vom 12. Februar 2014
 - Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht vom 24. Juni 2014
 - Gemeindeordnung der Stadt Frauenfeld vom 27. April 1994
(insbesondere Art. 3 – 7a, 14, 15, 21, 34, 55)
 - Stadtratsbeschluss Nr. 42 vom 20. Februar 2018

Für den Ablauf der Wahlen in die Gemeindebehörden gilt das **Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht** (StWG) sowie die entsprechende Verordnung des Regierungsrates. Organisatorische Kernpunkte dieser Gesetzesgrundlage sind

- die Möglichkeit von gedruckten **Namenslisten** für *erste* Wahlgänge von Majorzwahlen (Stadtpräsidium / Stadtrat);
- die Festsetzung der **Fristen** für die Einreichung der Wahlvorschläge und der Erklärungen über Listenverbindungen;
- die Regelungen betreffend **Listenverbindungen** und Unterlistenverbindungen.

Wahlen

des Stadtpräsidiums und der übrigen Mitglieder des Stadtrates

1. Termin

Die Wahlen des **Stadtpräsidiums** und der **übrigen Mitglieder des Stadtrates** sind **Majorzwahlen**. Der Wahltermin wurde auf **Sonntag, 10. Februar 2019** (Eidgenössischer Abstimmungstermin), festgesetzt.

Zu wählen sind **eine Person als Stadtpräsidentin/Stadtpräsident** und **vier übrige Mitglieder des Stadtrates**.

2. Namenslisten

2.1. Fristen

Namen von Kandidatinnen und Kandidaten, die für eine der obengenannten Wahlen auf die amtliche, dem Stimmmaterial beizulegende Namensliste aufgenommen werden sollen, sind der Stadtkanzlei bis **spätestens Montag, 17. Dezember 2018, 16.30 Uhr** (= 55. Tag vor der Wahl) zu melden.

2.2. Formvorschriften

Wahlvorschläge von Bisherigen sind nur von diesen selbst zu unterzeichnen. Zulässig sind **Parteibezeichnungen** sowie der Vermerk „**bisher**“.

Neu vorgeschlagene Personen sind mit **Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf** und **Wohnadresse** sowie gegebenenfalls mit der **Parteizugehörigkeit** zu bezeichnen.

Solche **Vorschläge** sind von mindestens **zehn** anderen in Frauenfeld Stimmberechtigten zu **unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen**. Die Unterschriften können nicht zurückgezogen werden.

2.3. Gedruckte Liste

Unabhängig vom zeitlichen Eingang werden in **alphabetischer Reihe** zunächst die **bisherigen Behördenmitglieder** und dann die **weiteren kandidierenden Personen** aufgeführt. Die Namensliste enthält zusätzlich den Hinweis, dass auch andere, nicht aufgeführte Personen wählbar sind.

3. **Bereinigung von Wahlvorschlägen**

Enthält ein Wahlvorschlag **Namen von nicht wählbaren Personen**, sind diese zu streichen. Es wird eine kurze Frist angesetzt, innert der **Ersatzvorschläge** mit gleichzeitiger Zustimmung der Vorgeschlagenen eingereicht werden können. Erfolgt keine Nachmeldung oder eine solche ohne Zustimmung der Vorgeschlagenen, tritt die Streichung in Kraft.

Enthält ein Wahlvorschlag **weniger unterzeichnende Personen** als vorgeschrieben sind, oder sind unterzeichnende Personen nicht stimmberechtigt, wird ebenfalls eine kurze Frist angesetzt, innert der die notwendigen Unterschriften eingereicht werden können. Erfolgt keine fristgerechte Eingabe, ist der Wahlvorschlag ungültig.

4. **Ergebnis**

Gewählt ist, wer im ersten Wahlgang das **absolute Mehr** erreicht. Erreichen mehr Personen das absolute Mehr, als Mandate zu vergeben sind, scheiden diejenigen mit der geringsten Stimmenzahl als überzählig aus.

5. **Zweiter Wahlgang**

Ein allfällig notwendiger zweiter Wahlgang für das Stadtpräsidium und die übrigen Mitglieder des Stadtrates wurde auf den **Sonntag, 31. März 2019**, festgesetzt.

Für einen zweiten Wahlgang dürfen **keine amtlichen Namenslisten** erstellt werden.

Wahl

des Gemeinderates

1. Termin

Die Wahl des **Gemeinderates** ist eine **Proporzwahl**. Der Wahltermin wurde auf **Sonntag, 31. März 2019**, festgesetzt.

Zu wählen sind **40 Mitglieder**.

2. Wahlvorschläge

2.1. Fristen

Wahlvorschläge sind der Stadtkanzlei bis **spätestens Montag, 21. Januar 2019, 16.30 Uhr**, (= 69. Tag vor der Wahl) zu melden. Wahlvorschläge, die bis zum 21. Januar 2019 eingereicht werden, gelten als **gleichzeitig eingereicht**.

Formvorschriften

Jeder Vorschlag hat eine von den übrigen Vorschlägen unterscheidbare **Listenbezeichnung** und eine **Abkürzung** derselben aufzuweisen. Listenbezeichnungen, die wegen ähnlicher Gestaltung zu Verwechslungen Anlass geben oder unsachgemässe Angaben enthalten, werden nach Rücksprache mit den Vertretern des Wahlvorschlages korrigiert.

Der Vorschlag darf **höchstens 40 Personen** enthalten, von denen keine auf dem gleichen Vorschlag mehr als zweimal aufgeführt sein darf.

Die **gleiche Person** darf **nur auf einem Vorschlag** aufgeführt sein.

Alle Vorgeschlagenen sind mit **Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsjahr, Heimatort, Beruf**, und **Wohnadresse** sowie gegebenenfalls dem Vermerk „**bisher**“ zu bezeichnen. Der Wahlvorschlag ist von den Vorgeschlagenen zu **unterzeichnen**.

Nicht bei der Bundeskanzlei ordnungsgemäss **registrierte Parteien** sind zusätzlich von **25** in Frauenfeld Stimmberechtigten zu **unterzeichnen**.

Es ist eine für den Wahlvorschlag verantwortliche Person als **Vertretung** für den Verkehr mit der Stadtkanzlei zu bezeichnen.

Unterschriften können nicht zurückgezogen werden.

2.2. Listennummern

Aufgrund der Wahlvorschläge werden **Wahlzettel in Form von Listen** erstellt. Die Listen werden mit **Nummern** versehen. Die Nummernverteilung erfolgt durch Auslosung im Beisein der Vertretungen des Wahlvorschlages.

2.3. Korrekturen

Letzter Termin für die **Änderung** von Vorschlägen und das Anbringen von Korrekturen ist der **Montag, 28. Januar 2019**.

3. Listenverbindungen

Zwei oder mehr Listen können bis zum **Montag, 28. Januar 2019** (= 62. Tag vor der Wahl), durch übereinstimmende Erklärung der unterzeichnenden Stimmberechtigten oder deren Vertretung **verbunden** werden.

Unterlistenverbindungen sind nur gültig zwischen Listen gleicher Bezeichnung, die sich einzig durch einen Zusatz zur Kennzeichnung des Geschlechts, des Alters oder der Flügel einer Gruppierung unterscheiden.

Listen- und Unterlistenverbindungen werden auf den Listen vermerkt. Sie können nicht widerrufen werden.

4. Bereinigung von Wahlvorschlägen

Enthält ein Wahlvorschlag **Namen von nicht wählbaren Personen**, sind diese zu streichen.

Der Vertretung der unterzeichnenden Stimmberechtigten wird eine kurze Frist angesetzt, innert der **Ersatzvorschläge** mit gleichzeitiger Zustimmung der Vorgeschlagenen eingereicht werden können. Erfolgt keine Nachmeldung oder eine solche ohne Zustimmung der Vorgeschlagenen, tritt die Streichung in Kraft.

Enthält ein Wahlvorschlag **weniger unterzeichnende Personen** als vorgeschrieben sind oder sind unterzeichnende Personen nicht stimmberechtigt, wird der Vertretung der unterzeichnenden Stimmberechtigten eine kurze Frist angesetzt, innert der die notwendigen Unterschriften eingereicht werden können. Erfolgt keine fristgerechte Eingabe, ist der Wahlvorschlag ungültig.

5. Stimmmaterial

Den Stimmberechtigten werden **sämtliche Listen** sowie eine **leere Liste** amtlich zugestellt.

Wahl

der Rechnungsprüfungskommission

1. Termin

Die **Rechnungsprüfungskommission** wird in **stiller Wahl** bestellt, sofern bis spätestens **Montag, 17. Dezember 2018**, genügend wählbare Personen zur Wahl vorgeschlagen werden.

Andernfalls erfolgt die Wahl nach dem **Majorzwahlverfahren** an der Urnenabstimmung vom **10. Februar 2019** (Stadtratswahlen).

Zu wählen sind **sieben bis neun Mitglieder**.

2. Wahllisten

Wahlvorschläge von *Bisherigen* sind nur von diesen selbst zu unterzeichnen. Zulässig sind Parteibezeichnungen sowie der Vermerk „**bisher**“.

Neu vorgeschlagene Personen sind mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse sowie gegebenenfalls Parteizugehörigkeit zu bezeichnen.

Solche **Vorschläge** sind von mindestens **zehn** in Frauenfeld stimmberechtigten zu **unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen**. Die Unterschriften können nicht zurückgezogen werden.

Administratives

Auf unserer **Homepage** unter Politik & Verwaltung > Abstimmungen & Wahlen können **Tabellen** für die Zusammenstellung der **Proporzlisten** und **Unterschriftenlisten** für Wahlvorschläge im **Majorz** heruntergeladen werden. Sie können auch in Papierform bestellt werden (052 724 52 17 oder stadtkanzlei@stadtfrauenfeld.ch).